



INFORMATION DER PFARRE BAD LEONFELDEN

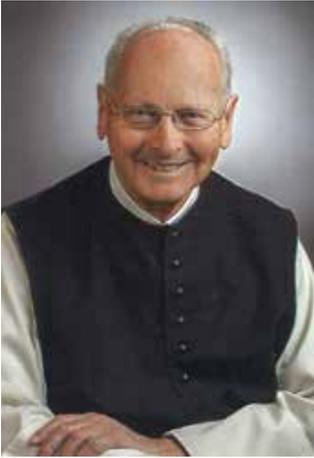
NR. 146

AMTLICHE MITTEILUNG

DEZEMBER 2024



**Das Licht kam in die Welt,
aber die Finsternis hat es nicht erkannt.**



Liebe Pfarrgemeinde! Verehrte Gäste!

In jüngster Vergangenheit hatten wir verschiedene Krisen: Corona, Teuerung, Energiekrise, Hochwasser, weltweit kriegerische Auseinandersetzungen, die wir, zumindest in Europa, nicht für möglich hielten.

Das alles macht uns derzeit zu schaffen. Der Gipfel des Wohlstandes ist überschritten. Ja, die Lage ist ernst, die vermeintlich selbstverständliche Sicherheit ist einer gewissen Unsicherheit gewichen.

In die Höhe schnellende Preise brachten vielleicht manche Menschen an den Rand der Verzweiflung. Energiesparen ist angesagt, natürlich auch im Stromverbrauch.

Man überlegt daher mittlerweile in vielen Städten, auf die öffentliche Advent- und Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten oder sie zumindest drastisch einzuschränken.

Was für die einen ein konstruktiver Vorschlag ist, das sehen andere mit blankem Entsetzen. Für manche bricht gar eine Welt zusammen, so scheint's.

„Ein Advent ohne Weihnachtsbeleuchtung - nein, das geht gar nicht!“ „Wie soll denn da eine Weihnachtsstimmung aufkommen?“

Ja, wie soll eine Weihnachtsstimmung aufkommen, wenn das „Zentrale“ an Weihnachten die Beleuchtung ist, müssen wir uns fragen.

Ein ungewöhnlicher Gedanke dazu: Versuchen wir mit den vielen glitzernden Lichtern in den adventlichen Einkaufsstraßen vielleicht letztlich nur, eine tiefe Dunkelheit in uns zu überdecken? Hektische Betriebsamkeit in den Einkaufstempeln, akustische Berieselung mit weihnachtlichen Evergreens sowie Glühwein und Pusch an allen Straßenecken lassen den Gedanken an eine innere Leere gar nicht erst aufkommen.

Stellen wir uns z. B. unser schönes Linz ganz ohne Weihnachtsbeleuchtung und Beschallung vor. Es wäre so dunkel, dass wir auf einmal wieder die Sterne am Himmel sehen könnten.

Und wenn wir genau hinschauen würden, dann könnten wir unter den vielen Sternen auch den „Stern von Bethlehem“ erkennen, der uns den Weg zur Krippe zeigen will.

Und ganz still wäre es. So still, dass wir sogar Maria hören könnten, die dem kleinen Jesus ein Wiegenlied singt. Und dann stimmen auch die Engel in den Gesang Marias mit ein: „Gloria in excelsis Deo“ singen sie - „Ehre sei Gott in der Höhe“!

Einen besinnlichen Advent und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen und allen Ihren Angehörigen von Herzen das Pfarrblatt-Team und meine Wenigkeit.

Pfarrer P. Michael



Einfach zum Nachdenken

Adventgedanken

Wie oft hast früher ungeduldig gfragt als Kind,
 wann endlich einmal das Christkind kimmt.
 Hast jeden Tag schon am Kalender gschaut,
 weil viel zu lang hat dir das Jahr schon dau.
 Oder hast gleich ein paar Tage vom Kalender grissen,
 viel schneller hätt's Christkindl schon kemma müssn.
 Die Warterei war dir oft schon z'fad,
 aber die Zeit hat sich damals viel zu langsam draht.
 Wirst einmal älter, kannst dir das nicht erklärn,
 warum die Jahre jetzt immer kürzer werd'n.
 Heut schreckst dich oft, wenn du am Kalender schaust,
 weil schon wieder steht ein Winter drauß't!
 Dabei ist's ja noch gar nicht so lang her,
 weil man sich ja noch so gut erinnern kann,
 auf die erste Puppe oder die erste kleine Eisenbahn.
 So klar steht heute das Bild noch vor dir, nicht zum Verwischen,
 dabei liegt fast ein ganzes Leben dazwischen!
 Aber auch an den Geschenken, die sie dir heut gebn,
 merkst es, du bist schon lang am Leben.
 Du bekommst nicht mehr wie früher so helle, bunte Farben,
 dafür heißt's jetzt: Das passt für dich, das ist schön warm.
 Dass dich manchmal da und dort schon zwickt, ist ja ganz klar,
 du merkst sie schon, die vielen Jahr.
 Grad zur Weihnachtszeit, wenn dir die Enkelkinder
 vor Freud oft raufspringen zum Begrüßen,
 hast oft so manchen Schmerz verbeißen müssen!
 Aber trotzdem hast du es nie bereut,
 weil du teilst mit ihnen auch viel Freud!
 Und vergisst dabei, wie schnell die Zeit vergeht,
 und siehst auch, wie das Leben einmal weitergeht.
 Du merkst auch, alles wiederholt sich wieder
 und dass du nur das Glied einer Kette bist, die unendlich ist.
 Der Advent soll ja besinnlich stimmen und dich am Leben erfreuen,
 dann hat's den Sinn erfüllt, unsere schöne Weihnachtszeit.

Kindermessen



5

Termine für die nächsten Kindermessen
jeweils **Sonntag, 10.00 in der Pfarrkirche:**

1. Dezember 2024

Kindermesse

24. Dezember 2024

Kindermesse 15.00 Uhr



5. Jänner 2025

Sternsingermesse

2. Februar 2025

Kindermesse

2. März 2025

Kindermesse

EINLADUNG zum ADVENTSINGEN

**Sonntag, 15. Dezember 2024,
um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche**

der Landesmusikschule und der
Chorgemeinschaft Bad Leonfelden
(Zu Gunsten der Aktion
„Bruder in Not / SEI SO FREI“)



Bußfeier

Am Donnerstag, 12. Dezember 2024
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

gestaltet von den BewohnerInnen der Starhembergstraße



Rorate - Frühmesse mit Kerzenlicht

Mittwoch, 4. Dezember 2024 um 6.00 Uhr
in der Pfarrkirche Bad Leonfelden

Bei dieser „besonderen Messe“ wird eingeladen,
mit der Laterne zu kommen.

Nach der Messe gibt es das schon
traditionelle Frühstück im Pfarrzentrum.

**„Das größte Geschenk zu Weihnachten ist,
Zeit mit denen zu verbringen, die uns am Herzen liegen.“**



**„Weihnachten ist das Fest der Familie, das uns zeigt,
wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.“**

**„Weihnachten ist nicht nur eine Zeit für Geschenke,
sondern auch eine Zeit,
um die Wärme unserer Herzen zu verschenken.“**

**„Weihnachten ist die Zeit des Gebens
ohne das Erwarten von Gegenleistung.“**

„WEIHNACHTEN ist nicht nur ein Tag - es ist ein Gefühl.“ Edna Ferber

Diese Worte von Edna Ferber betonen, dass die Weihnachtszeit mehr ist als nur ein Tag im Kalender. Es ist ein Gefühl, das wir in unseren Herzen tragen, das uns mit anderen verbindet und uns daran erinnert, dankbar für das zu sein, was wir haben, erleben, sehen, fühlen, spüren...

- * wenn wir lernen, zu hören und zu schweigen
- * wenn wir versuchen, zu sehen und zu staunen
- * wenn wir mit den Augen des Herzens sehen lernen
- * wenn wir das Gespür für das Wesentliche entwickeln
- * wenn wir auf den Geschmack von Weihnachten kommen
- * wenn wir Menschen sind, die ihre Sinne nicht betäuben lassen
- * und: wenn wir uns mit allen Sinnen für das große Geheimnis Gottes öffnen

**...DANN kann Weihnachten
wirklich Weihnachten sein!**

**Ein geruhames Fest und ein
von Gott behütetes Jahr 2025
wünscht Ihnen das Team des
Pfarrinformationsblattes!**

P. Michael, Hochreiter Hannes,
Hofer Elisabeth, Kaltenberger Emma
und Vorholzer Maria.



SPARKASSE 
Mühlviertel-West

**Starkes
Service.
Starke
Bank.**

Gebet für die Adventzeit

Guter Gott,

in der Adventzeit warten wir auf das Kommen deines Sohnes.

Wir erwarten sein Kommen in jedem Augenblick, da er an die Tür unseres Herzens pocht, um es für seine Liebe aufzuschließen.

Wir erwarten sein Kommen am Ende der Welt, bei dem er alles mit seinem Heil erfüllen wird.

Wir erwarten den Kommenden und wissen doch, dass er schon bei uns ist.

Wir bitten darum, dass Jesus zu uns kommt, damit wir endlich bei uns selbst ankommen. Denn oft sind wir nicht bei uns, haben unsere Gedanken ganz woanders.

Lass diese Adventzeit für uns eine gesegnete Zeit werden - eine Zeit, in der wir bei uns selbst ankommen.

Lass durch das Warten auf deinen Sohn unser Herz weit und offen werden, damit er wirklich in unser Herz eintreten kann.

Bring uns in Berührung mit der Sehnsucht nach Heil, das durch deinen Sohn zu uns gekommen ist und in jedem Augenblick zu uns kommen möchte.

Verwandle in dieser Zeit des Advents unsere Süchte, die uns immer wieder gefangen halten, in Sehnsucht.

Schenke uns die Gewissheit, dass in der Sehnsucht nach dem Kommen deines Sohnes dein Sohn schon angekommen ist in unserem Herzen und unser Herz mit Liebe erfüllt.

Amen.



**KIRCHENCHOR:
WEIHNACHTSLITURGIE**
in der Pfarrkirche Bad Leonfelden
Kirchenchor und Kirchenorchester
der Pfarre laden Sie freundlich zum
Mitfeiern des Weihnachtsfestkreises ein!



24. Dezember 2024

15.00 KINDERMETTE

23.00 MITTERNACHTSMETTE:

„Pastoralmesse in C“ v. I. Reimann,

„Transeamus“ v. J. Schnabel

„Stille Nacht“

25. Dezember 2024

8.00 Gottesdienst

9.30 **Hochamt** Messteile aus „Missa in C-Dur“,
(„Spaur-Messe“, KV 258) v. W.A. Mozart

Weihnachtslieder im Chor- und Orchestersatz
„Stille Nacht“ in Originalfassung

6. Jänner 2025

9.30 **Hochamt** „Pastoralmesse in C“ v. I. Reimann
„Transeamus“ v. J. Schnabel,
Weihnachtslieder

Kirchenchor und -orchester Bad Leonfelden

Solisten am 25.12.2024:

SOPRAN: Carina Hohner

ALT: Doris Enzenhofer

TENOR: Stefan Kapeller

BASS: Benno Hofer

Gesamtleitung: MS Dir. Konrad Ganglberger

Orgel: Regina Nopp

NEUES AUS DER JUNGSCHAR BAD LEONFELDEN!

Auch im neuen Schuljahr 2024/25 freuen wir uns wieder gemeinsam schöne Stunden verbringen zu können, gefüllt mit viel Spaß, lustigen Spielen und neuen Ideen!

Alle Jungscharstunden finden von 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Es sind jederzeit bekannte und natürlich auch neue Gesichter bei uns willkommen!



JUNGSCHARSTUNDEN 2024/25 IM ÜBERBLICK:

- 23.11.2024
(im Anschluss Sternsingerprobe)
- 07.12.2024
(im Anschluss Sternsingerprobe)
- 18.01.2025
- 15.02.2025
- 15.03.2025
- 19.04.2025
- 17.05.2025
- 21.06.2025
(Abschlussstunde)

STERNSINGER- AKTION 2025:

Bald ist es wieder soweit: Die heiligen drei Könige gehen von Haus zu Haus und sammeln Spenden für arme Menschen.

Dafür bitten wir auch heuer wieder um tatkräftige Unterstützung von vielen fleißigen Sternsinger/innen, sowie Betreuer/innen!

WICHTIGE STERNSINGER-TERMINE:

- 23.11.2024 Sternsingerprobe 16.00 Uhr
(Treffpunkt Pfarrzentrum)
- 07.12.2024 Sternsingerprobe 16.00 Uhr
(Treffpunkt Pfarrzentrum)
- 05.01.2025 Sternsingermesse

Anmeldung ist jederzeit möglich bei:

- Magdalena Schwarz (0676 7788016)
- Amelie Haiböck (0664 4354744)
- Rene Schwarz (0664 5278640)



Was sagt die Maus, wenn ihr der Elefant auf den Fuß tritt? „Kein Problem, das hätte mir auch passieren können!“

Der Nikolaus zum Kind: „Na, wer war immer brav und hat gemacht, was Mutti gesagt hat?“ Kind: „Der Papi!“

Ein Unternehmer zum anderen: „Sag mal, wie machst du es, dass deine Angestellten immer so pünktlich zur Arbeit erscheinen?“ - „Ganz einfach: 30 Angestellte, aber nur 20 Parkplätze!“

„Ich bekomme von Dir also kein Geld fürs Kino?“ fragt der Sohn seinen Vater herausfordernd. „Auf keinen Fall“, antwortet der Vater. „Na gut, dann werde ich heute Abend eben Geige spielen.“

Dienstag	3. Dezember	19.00 Uhr	Pfarrzentrum
Mittwoch	4. Dezember	6.00 Uhr	Pfarrkirche
Samstag	7. Dezember	14.00/16.00 Uhr	Pfarrzentrum
Sonntag	8. Dezember	8.00/9.30/19.00 Uhr	Pfarrkirche
Donnerstag	12. Dezember	19.30 Uhr	Pfarrkirche
Samstag	14. Dezember	15.00 Uhr	Mariendom Linz
Sonntag	15. Dezember	bei allen Gottesdiensten - Pfarrkirche	
Sonntag	15. Dezember	16.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	22. Dezember	vormittags	Pfarrkirche
Dienstag	24. Dezember	15.00 / 23.00 Uhr	Pfarrkirche
Mittwoch	25. Dezember	9.30 Uhr	Pfarrkirche
Donnerstag	26. Dezember	8.00/9.30 Uhr	Pfarrkirche
Dienstag	31. Dezember	16.00 Uhr	Pfarrkirche
Mittwoch	1. Jänner	8.00/9.30/19.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	5. Jänner	10.00 Uhr	Pfarrkirche
Montag	6. Jänner	9.30 Uhr	Pfarrkirche
Samstag	18. Jänner	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
Sonntag	2. Februar	10.00 Uhr	Pfarrkirche/-zentrum
Sonntag	2. März	10.00 Uhr	Pfarrkirche/-zentrum
Mittwoch	5. März	Gottesdienste um 8.00 Uhr und 19.00 Uhr	
Sonntag	16. März	bei allen Gottesdiensten - Pfarrkirche/-zentrum	
Sonntag	6. April	10.00 Uhr	Pfarrkirche/-zentrum
Donnerstag	29. Mai	10.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	6. Juli	10.00 Uhr	Pfarrkirche

Adventrunde (<i>kfb</i>)
Rorate - Frühmesse mit Kerzenlicht (<i>KBW</i>)
Jungscharstunde mit anschließender Sternsingerprobe
Marienfeiertag mit Sonntagsordnung / Pfarrcafé
Bußfeier (<i>KBW</i>)
Spirituelle Feier der kfb OÖ.
Aktion „ Bruder in Not “ - SEI SO FREI (<i>KMB</i>)
ADVENTSINGEN der Landesmusikschule und der Chorgemeinschaft BL
BEICHTTAG der Pfarre
Hi. Abend - Kindermesse / METTENAMT (Pastoralmesse in C von I. Reimann)
WEIHNACHTSFEIERTAG - Hochamt , „Missa in C-Dur“ von W.A. Mozart
2. Weihnachtsfeiertag - Sonntagsordnung , jedoch keine Abendmesse
Jahresschlussmesse mit Danksagung
Oktavtag von Weihnachten, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag
STERNSINGERMESSE
Erscheinung des Herrn - Hochamt , Pastoralmesse in C von I. Reimann
Jungscharstunde
Kindermesse / Pfarrcafé
Kindermesse / Pfarrcafé
ASCHERMITTWOCH - Beginn der Fastenzeit, gebotener Fasttag
„ Suppenonntag “ (<i>KFB</i>), Familienfasttagsopfer
Vorstellmesse der Erstkommunionkinder / Pfarrcafé
ERSTKOMMUNION
FIRMUNG

Kath. Frauenbewegung



Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Urlaubsgäste!

Was würde in manchen Familien in der Adventszeit in den Wohnungen fehlen? Der Adventkranz oder das Adventgesteck.

Adventkranz – Hoffnung, Wärme und Lichtspender im Advent

Ein grüner Kranz begleitet uns durch den Advent. Dieser grüne Kranz – Adventkranz - ist gar nicht so alt wie wir es manchmal vermuten.

Uradventkranz - am ersten Adventstag 1839 hing im Betsaal des Rauhen Hauses in Hamburg-Horn der erste Adventkranz der Welt. Sein Erfinder war der damals 31-jährige *Johann Hinrich Wichern*, ein Hamburger Theologe (aber nicht Pastor): Er war Gründer einer Einrichtung für verwaiste und verwahrloste Kinder aus Hamburgs Elendsvierteln und hatte die Idee, seinen „Zöglingen“ so die Vorfreude auf Weihnachten sichtbar zu machen. An jedem Tag im Advent wurde eine weitere Kerze entzündet. 1860 erhielt der wagenradgroße Leuchter erstmals Tannengrün als Schmuck.

In den katholischen Kirchen, Pfarren und bei der katholischen Bevölkerung zog dieser grüne Kranz im Jahr 1924/1925 in den Häusern ein. Bei meiner Recherche wurde er einmal im Bistum Köln 1925 erwähnt.

Die Diözese Linz erwähnte den Adventkranz im Jahr 1924. Kurz er feiert seinen „Geburtstag“.

In vielen Pfarren und Gegenden Österreichs ist es üblich am 1. Adventsonntag oder am Samstag vorher den Adventkranz zu segnen. Es ist ein schöner Brauch.

Wir Leonfeldner segnen unsere Adventkränze zu Hause. Den Adventkranz zu segnen hat einen tieferen Sinn. Zum einen erinnert uns der von uns gesegnete Adventkranz, dass Gott uns durch die Adventzeit gesegnet begleitet. Gottes Segen umhüllt uns wie ein wärmender Mantel. Zum anderen kann Segen auch Hoffnung sein. Der Adventkranz drückt auch Hoffnung aus.

Der Adventkranz ist wie ein Haussegen, der unser Haus mit Gottes Segen erfüllt.

Termine Winter 2024

3. Dezember 2024: **kfb Adventrunde** im Pfarrzentrum, 19.00 Uhr
Die kfb bedankt sich für die ersten Kekse.

14. Dezember 2024: „**Spirituelle Feier der kfb OÖ - ZEIT ZU LEUCHTEN**“ im Mariendom Linz.
Beginn: 15.30 Uhr

DAS LICHT begleitet uns im gesamten Leben, doch durch Alltagsstress und Sorgen nehmen wir es oft nicht mehr wahr. In dieser Feier legen wir den Fokus auf dieses Licht und lassen uns von der Botschaft der Menschwerdung Gottes anrühren.

Es riacht scho nach Christkind

*Wann ma bei sanftn Kerzliacht,
an ana Schissl Keksal riacht,
bei Linzer Augn und Kokosbussal,
bei Marzipan und Schoko-Nussal,
bei Kletznbrot und Ischler Krapferl,
oder sogar an Nougat-Zapferl,
dann hoäßt des oans: boid is's soweit,
und es beginnt de Weihnachtszeit!
Was ah an Stress und Kummer war
in letzter Zeit, im letztn Jahr,
is nimma wichtig, weil bestimmt
a heuer wieder s'Christkind kimmt!
Ma riacht's scho richtig! So a Freid!
... und recht a scheene Weihnachtszeit!*

Auch im Advent darf geschmunzelt werden.
Mit Monika Krautgartner gelingt das sicherlich.

Spinnen wir den Gedankenfaden von Frau Monika Krautgartner weiter...

...wenn wir Menschen zueinander freundlich sind,
wenn wir einander helfen,
dann wird es auch heller
und wärmer
in unserer Umgebung.

In vier Wochen feiern wir Weihnachten. Jeden Sonntag wird ein Licht mehr auf dem Adventskranz angezündet. Je näher wir den Geburtsfest Jesu kommen, umso heller soll es bei uns werden und umso größer unsere Freude darauf.

Die Frauen in der kfb Bad Leonfelden wünschen euch einen besinnlichen Advent im Schein der Kerzen am Adventkranz.

Ab und zu ein Teller mit Keksen, ein friedvolles Weihnachtsfest und 2025 mögen die Wünsche, welche wir uns vornehmen - mit Gottes Hilfe - in Erfüllung gehen.

***“Es geschieht,
dass eine kleine Seele die
Erde nur streift.
Ihr Ankommen und
Gehen fallen fast in eins.
Ihr kurzes Verweilen
ist nicht umsonst,
denn sie verändert die Erde.
Sie hinterlässt Spuren
in den Herzen derer, die
sie erwartet haben.”***
Doris Keller

Sternenkinder - ein Erinnerungsort am Pfarrfriedhof

STERNENKINDER oder auch STILL GEBORENE KINDER werden jene genannt, die während der Schwangerschaft oder bei der Geburt sterben. Den bei der Geburt ersehnten ersten Schrei gibt es nicht - die Geburt bleibt still. Hinter der Wortschöpfung „Sternenkinder“ steckt die Vorstellung, dass frühverstorbene Kinder als Stern am Himmel funkeln...

Am Pfarrfriedhof in Bad Leonfelden wird nun ein Erinnerungsort für eben diese Kinder geschaffen. Keine Grabstätte, vielmehr eine pietätvolle Trauerstätte - für ALLE, die diese schmerzvolle Erfahrung des Verlustes erleben mussten und müssen.

Eine kleine Gruppe aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, der Katholischen Frauenbewegung, des Kunstreferats der Diözese, sowie von Betroffenen befasst sich **seit 2020** mit der Realisierung dieses Projekts. Viele Ideen, Wünsche, Anregungen wurden gesammelt, ebenso viele Treffen und anregender Austausch fanden statt.

Gemeinsam mit der Kunstreferentin der Diözese Linz - Fachbereich Kunst und Kultur, Mag.a Sonja Meller, wurden all unsere Ideen zusammengetragen, vor Ort angeschaut, verändert, neu geformt, frisch verpackt und festgehalten. Frau Meller stellte uns schließlich die Arbeiten von drei Künstlern vor, die unseren Vorstellungen am ehesten entsprachen. Im März dieses Jahres durften wir als Projektteam uns für eine Künstlerin entscheiden, die zu einem folgenden Gespräch von Wien zu uns nach Bad Leonfelden kam.

Im Speziellen wurde über die Art und Weise des Gedenkorts nachgedacht, als Ort des Rückzugs und der Erinnerung - aber doch den Blick offen für die Hoffnung und die Zukunft. Diese Grundideen werden mit verschiedenen Materialien, sowie Pflanzen und Sträuchern umgesetzt. Nicht dabei fehlen dürfen Sitzgelegenheiten zur Ruhe und Rast, sowie zum gemeinsamen Austausch.

Auf einem großzügig angelegten Areal am Pfarrfriedhof in Bad Leonfelden entsteht nun dieser - unser - GEDENKORT STERNENKINDER.

Ein Ort des Gedenkens, des Trauerns, des Innehaltens - vielleicht auch des Kraftschöpfens und der Ermutigung. UNSERE STERNENKINDER - sie haben einen Platz in den Herzen vieler Menschen.

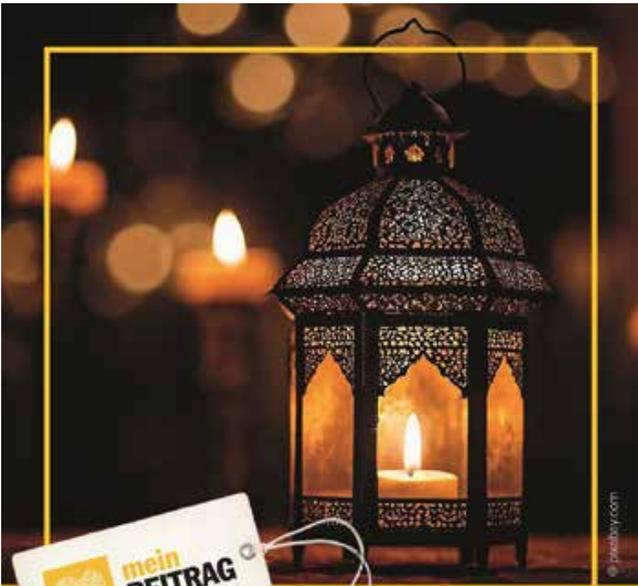
Nach Fertigstellung und Segnungsfeier im Frühjahr 2025 wird es begleitend eine Gruppe für betroffene Angehörige geben, die sich in vertrauensvoller Gesprächsrunde treffen wird, ebenso werden Gedenkfeiern im Jahreslauf geplant.

Für die Projektgruppe: Carina Hohner, dankbare Mama von zwei Kindern, sowie Sternenkindermama



Fotos: Projektgruppe Sternenkinder





**... DAMIT DIE KIRCHE
IM DORF BLEIBT.**

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

*Vielen
Dank*



Vielen Dank für das würdige
Erntedankopfer in der Höhe von
€ 4.341,65

Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“
allen Spendern. Aus Sicht der Pfarre ist
diese Sammlung die wichtigste im Jahr.

Gleichzeitig sei Dank ausgesprochen für das Ergebnis
der Sammlung beim Weltmissionssonntag, die
€ 2.242,38 einbrachte.

Bei den Sammlungen für auswärts wird immer der ganze
Betrag überwiesen.

PRIESTERSAMMLUNG AM 6. JÄNNER 2025

BERUFUNG BRAUCHT HILFE!

In vielen Teilen der Welt sehnen sich junge Männer danach, ihre Berufung zum Priestertum für das Wohl der Menschen leben zu können. In Afrika, Asien und Lateinamerika fehlt es den jungen Kirchen oft am Notwendigsten, um die Ausbildung ihrer Priesterkandidaten selbst finanzieren zu können.

SCHENKEN SIE DER WELT PRIESTER!

Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben. Sie spenden die Sakramente und helfen den alleingelassenen Menschen umfassend: als Seelsorger, Katastrophenhelfer, Dorfentwickler, Anwälte der Ärmsten und Glaubensverkünder.

HELFFEN SIE MIT IHRER SPENDE!

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW

Kennwort: Priester



Online spenden: www.missio.at/Priestersammlung



Obwohl die **Christen in Pakistan** nur eine kleine Gemeinschaft ausmachen, spielen sie durch ihren Beitrag im Gesundheitswesen oder in der Sozialhilfe eine wichtige Rolle im sozialen und kulturellen Leben des Landes.

Die Kirche lebt: Im **Christ the King Seminar in Karachi** wurden seit 1956 über 800 Priesterstudenten ausgebildet. Diese bitten dringend um Ihre Unterstützung bei der Finanzierung der täglichen Mahlzeiten und des Erhalts des Seminars.

Wir sagen danke!

Die Priestersammlung am 6. Jänner finanziert die Ausbildung von ca. 80.000 Priesterstudenten sowie den Neubau und Ausbau von Priesterseminaren in den ärmsten Diözesen der Welt.

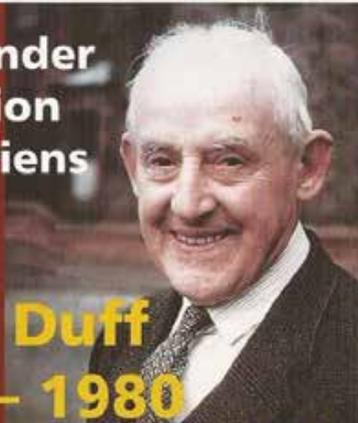
Zeit zum Leben...

*Man nehme sich
die Zeit zum Leben,
und halte ein, ein wenig eben,
statt sich an Hast und Stress verdrießen,
gilt es die Zeit
recht zu genießen,
denn jeder Tag
kann Freude geben,
man nehme sich
die Zeit zum Leben.*

(Oskar Stock)

Der Gründer der Legion Mariens

Frank Duff
1889 – 1980



Sein Werk ist die praktische Umsetzung der Lehre des hl. Ludwig Maria v. Montfort über die „vollkommene Hingabe an Jesus durch Maria“. Er ist ein leuchtendes Beispiel dafür, in welch unfassbarem Maß sich die Fruchtbarkeit im Heiligen Geist mitteilen kann, wenn jemand sein Leben Maria weihet.



Seligsprechungsprozess

Weltweit beten viele Menschen, oft in Gebetsgruppen versammelt, für die Seligsprechung des Dieners Gottes Frank Duff. Ungezählte Berichte von Gebeterhörungen treffen bei den Verantwortlichen ein.

Er schrieb: „Das Apostolat ist ein besonderes Kennzeichen der Kirche und untrennbar vom Katholizismus. Untrennbar nicht nur im Leben der Kirche als Ganzes, sondern auch im Leben jedes einzelnen Gliedes der Kirche. Man kann kein echter Katholik sein, wenn man nicht Apostel ist.“

„Nach der Liebe zu Gott ist die Legion auf die Verehrung Marias gegründet, ist sie ja ‚das unsagbare Wunder des Allerhöchsten‘ (Papst Pius IX). Der Geist der Legion ist der Geist Mariens selber.“

LegionMariens
DER GRÜNDER

Das Ziel

der Legion ist die Verherrlichung Gottes durch die Heiligkeit der Mitglieder. Diese entfaltet sich durch Gebet und aktive Mitarbeit an der Aufgabe Marias und der Kirche.

Die Gemeinschaft

Die kleinste Einheit der Legion wird Präsidium genannt, das ein wöchentliches Treffen hält, dessen Inhalt das Gebet, die Arbeit und der Austausch sind. Will jemand der Legion beitreten, muss er sich um die Mitgliedschaft in einem Präsidium bewerben.

Die geistliche Führung

Der geistliche Leiter ist verantwortlich für die Vertiefung des Glaubens der Legionäre, für ihr Wachstum in der Heiligkeit und für deren Kenntnis der Lehre der Kirche. Die Treue zur Kirche ist ein Wesensmerkmal der Legion.

Wissen und Werke

Der Legionär braucht keine besondere Schulung, diese ergibt sich durch die Mitarbeit in der Legion Mariens. Seine Werkzeuge sind der Glaube, die Liebe zu den Menschen, Zeugnis geben und Hoffnung bringen.

Die Arbeit

Die Legion sieht als vorrangige Aufgabe das geistige und soziale Wohlergehen jedes Einzelnen. Die Mitglieder nehmen am Leben der Pfarrgemeinde teil durch Besuche von Familien, Kranken, sowohl in ihren Häusern als auch in den Krankenhäusern, und durch die Zusammenarbeit in allen apostolischen und missionarischen Aufgaben der Pfarrgemeinde. Die Legionäre wenden sich auch an Gefangene, Obdachlose, Prostituierte, Einsame... Jeder Legionär ist zur Durchführung einer wöchentlichen apostolischen Arbeit im Geist des Glaubens und in Vereinigung mit Maria verpflichtet.

Hilfsmitglieder

Diese Mitgliedschaft ist offen für Priester, Ordensleute und Laien, die der Legion Mariens verbunden sind und in ihrem Namen durch ihr Gebet dienen wollen.

*Die Legion Mariens
in der ganzen Welt
in allen Kontinenten
in 170 Ländern
4 Mio aktive und
5 Mio Hilfs-(betende)
Mitglieder*

**Komm, Heiliger Geist,
...und du
erneuerst das
Antlitz der Erde.**



LegionMariens
STELLT SICH VOR

Bibliothek



NEU- NEU- NEU- NEU

Recherche- und PC-Arbeitsplatz in der Bibliothek für unsere Leserinnen und Leser

Die Bibliothek hat kürzlich einen neuen PC-Arbeitsplatz für unsere Leserinnen und Leser eingerichtet, der von allen Bibliotheksbesuchenden verwendet werden kann.

Speziell die Medienrecherche und das Schmökern in unserem Web-Opac (über das Internet zugänglicher Bibliothekskatalog) kann nun während der Öffnungszeiten selbstständig durchgeführt werden. Natürlich stehen wie bisher unsere Mitarbeiterinnen in gewohnter und bewährter Weise für Fragen bei der Medienrecherche zur Verfügung. Die Bibliothek möchte mit diesem neuen Arbeitsplatz eine wertvolle Ergänzung für die Recherche und für den Zugang zu Wissen und Informationen in der digitalen Welt für alle Nutzerinnen und Nutzer bieten.



Dank für die Medienspenden

In unserer von Informationen und Medien geprägten Welt ist der Zugang zu Wissen und Bildung von entscheidender Bedeutung. „Die Grünen Bad Leonfelden“ unterstützten die öffentliche Bibliothek Bad Leonfelden mit einer Spende von 600,- Euro und ermöglichten es somit, ein Medienpaket zum Thema „Klima und Nachhaltigkeit“ anzukaufen. Dieses beinhaltet 32 Bücher und Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und steht ab sofort in unserer Bibliothek zur Entlehnung bereit.

Besonders in Zeiten, in denen viele Menschen mit Herausforderungen konfrontiert sind, ist jene Form von Unterstützung ein wertvoller Beitrag, um eine informierte und engagierte Gesellschaft zu fördern.

Deshalb möchten wir uns herzlich für die großzügige Medienspende bedanken.





Buchtipps:



Der Buchspazierer, Carsten Henn

Es sind besondere Kunden, denen der Buchhändler Carl Christian Kollhoff ihre bestellten Bücher nach Hause bringt, abends nach Geschäftsschluss, auf seinem Spaziergang durch die pittoresken Gassen der Stadt. Denn diese Menschen sind für ihn fast wie Freunde, und er ist ihre wichtigste Verbindung zur Welt. Als Kollhoff überraschend seine Anstellung verliert, bedarf es der Macht der Bücher und eines neunjährigen Mädchens, damit sie alle, auch Kollhoff selbst, den Mut finden, aufeinander zuzugehen ...



Man kann auch in die Höhe fallen, Joachim Meyerhoff

Auf der Geburtstagsfeier seines kleinen Sohnes ereignet sich ein Zwischenfall, der keinen Zweifel daran lässt, dass es so nicht weitergehen kann. Der Erzähler verlässt Berlin und zieht zu seiner Mutter aufs Land, die auf einem herrlichen Grundstück unweit vom Meer ein sehr selbstbestimmtes Leben führt. Mutter und Sohn sind sich immer schon sehr nah gewesen, aber diese gemeinsamen Wochen werden zu einer besonderen Zeit. Der Sohn klinkt sich ein in den Tagesablauf der Mutter, beginnt seinen Theaterroman und andere Geschichten zu schreiben und findet allmählich heraus aus Zorn und Nervosität, die ihn sein ganzes Leben begleitet haben.



Mein drittes Leben, Daniela Krien

Sie hat alles gehabt und alles verloren: Sekunden der Unachtsamkeit kosten ihre einzige Tochter das Leben. Tief sieht Linda in den Abgrund und wäre beinahe gefallen, doch da sind hauchfeine Fäden, die sie halten – die Hündin Kaja, die steten Handgriffe im Garten, das Mitgefühl für andere. Wie viel Kraft in ihr steckt, ahnt sie erst, als sie zurückfindet in einen Alltag und zu sich selbst.



Öffnungszeiten: (an Feiertagen geschlossen!)

Sonntag	08.45 - 11.00 Uhr
Montag, Donnerstag	09.00 - 10.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag	18.00 - 19.15 Uhr

uns gibt's jetzt auch auf
Instagram:
@bibliothek_bad_leonfelden

www.biblioweb.at/badleonfelden

Wir sind auch auf facebook

www.facebook.com/bibliothekbadleonfelden

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

23. Februar 2025

Sternstein-Fuchs

**Nach den Wahlen
erleben wir jetzt
ein Rendezvous
mit der Wirklichkeit.**



Pfarrcafé: 08. Dezember Imkerverein
05. Jänner *noch offen*
02. Februar Volkstanzgruppe
02. März Landjugend
06. April Spiegel Spielgruppe



Impressum: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Bad Leonfelden
Fotos: A. Duchatzcek, A. Edlbauer, H. Enzenhofer; Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH
Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Bad Leonfelden, Kirchenplatz 1, 4190 Bad Leonfelden